

*Kulturgeschichtliche  
Erkundung*

**„Salbet euch mit Oel  
der Stärke“**

Der Kölner Dom –  
literarische  
Betrachtungen

19. Juli 2017 (Mi.)

# Einladung

Lesungen vor Ort vermitteln die gotische Kathedrale auf ungewöhnliche Weise. Ausgewählte Texte aus vier Jahrtausenden befassen sich mit existentiellen Aspekten, die dieser „Weltenembryon aus Stein“ (Zacharias Werner) im Laufe der Geschichte oder durch seine Funktionen verkörperte: der Kölner Dom als Ort ritueller Handlungen, welche den ganzen Kosmos umfassen möchten, als Schmelztiegel von Kunst, Religion und Vaterland zur Zeit der Romantik und als eschatologisches Ereignis.

Herzlich laden wir Sie dazu ein, gemeinsam mit Markus Juraschek-Eckstein den Kölner Dom im Spiegel der Literatur kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Dr. Wolfgang Isenberg  
*Akademiedirektor*

# Programm

Mittwoch, 19. Juli 2017

10.00 Uhr Treffpunkt vor dem Domforum in Köln

## **Über Wasser halten**

Wasserspeier, Weihebecken, Sintflut, Taufen – eine Vielzahl von Dingen und Orten im Kölner Dom haben mit Wasser zu tun. Der Vortrag von Texten aus babylonischer Zeit bis heute bringt Fluch und Segen, Heil und Unheil des flüssigen Elements zur Sprache. Doch steht der Dom wirklich immer wie der Fels in der Brandung? Bei Heinrich Böll wird selbst er verflüssigt.

12.15 Uhr Mittagessen im Restaurant Consilium

## **Himmelskönigin und Preußenheiland**

Vor circa 200 Jahren entstanden die ersten Gedichte auf den Kölner Dom. Texte von Karoline von Günderode, Friedrich Schlegel, Friedrich Wilhelm Carové oder Max von Schenkendorf changieren zwischen romantischer Erneuerung und politischer Restauration. Stefan Lochners Marienbildnis wird zur Urkone einer romantischen Kunstreligion erklärt, Preußens Kronprinz zum Messias einer gotisch-vaterländischen Auferstehung. Die zwischen 1799 und 1815 entstandenen Texte geben ein eindrucksvolles Bild von den politischen und kulturellen Umwälzungen in napoleonischer Zeit.

## **„Bedeutend wirkt ein edler Schein“**

Einem einzigen Ausstattungswerk widmet sich diese Betrachtung: Gerhard Richters Farbfeldfenster im Südquerhaus. Die geheime Offenbarung des Johannes oder mittelhochdeutsche Epen aus dem Artuskreis vermögen zu sagen, warum dieses Fenster im Kölner Dom, vielleicht mehr als die „echten“ des Mittelalters, am rechten Platz ist. Und das gerade, weil der Künstler nichts mit seinem Werk ausdrücken wollte.

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung am Kölner Dom

*Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.*

### **Leitung**

Markus Juraschek-Eckstein, Bensberg  
*Kunsthistoriker und Germanist*

# Hinweise

## Leistungen

Der Preis für die Kulturgeschichtliche Erkundung „**Salbet Euch mit Oel der Stärke**“ beträgt 85,00 € und umfasst:

- Zwei-Gänge-Mittagessen im Restaurant Consilium im „Spanischen Bau“ am Rathaus;
- Führungen und Eintritte.

## Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen.

## Anmeldung

Veranstalter der Kulturgeschichtlichen Erkundung ist die Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die

**Thomas-Morus-Akademie Bensberg**

**Overather Straße 51-53**

**51429 Bergisch Gladbach**

**Telefon 0 22 04 - 40 84 72**

**Telefax 0 22 04 - 40 84 20**

**akademie@tma-bensberg.de**

**www.tma-bensberg.de**

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

## Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,

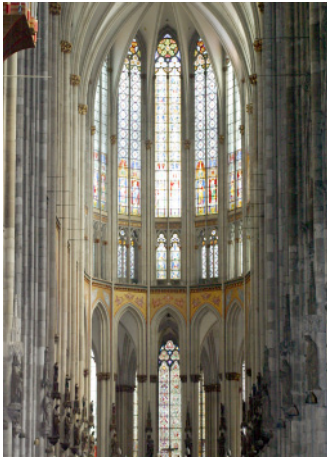
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

## Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (BIC und IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

## Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn 15 %, vom 29. bis zum 22. Tag 25 %, vom 21. bis 15. Tag 35 %, vom 14. bis zum 8.



Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 %, ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichtteilnahme 90 % des Teilnehmerbeitrags.

## Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr.

## Programmhinweis

*Kunstgeschichtliche Erkundung*

### Von der Steinlaus verschont

850 Jahre Kunst und Architektur in Dortmund

**31. August 2017 (Do.)**

*Leitung:* Markus Juraschek-Eckstein

*Stand: 25. April 2017*